

# Formale Semantik

## 04. Aussagenlogik

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Achtung: Folien in Überarbeitung. Englische Teile sind noch von 2007!**  
Stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Semantik>

- 1 Was ist Logik?
- 2 Aussagenlogik
  - Rekursive Syntax
  - Interpretation von Wffs
- 3
  - Gesetze der Aussagenlogik
  - Schlussregeln
  - Beweise in der Aussagenlogik
- 3 Aufgaben

Was ist Logik?



## Wie Logiken funktionieren

## Wie Logiken funktionieren

- Sammlungen von Aussagen bzw. Propositionen

## Wie Logiken funktionieren

- Sammlungen von Aussagen bzw. Propositionen
- Axiome | als wahr angenommene Aussagen

## Wie Logiken funktionieren

- Sammlungen von Aussagen bzw. Propositionen
- Axiome | als wahr angenommene Aussagen
  - ▶ eventuell über Induktion gegeben



## Wie Logiken funktionieren

- Sammlungen von Aussagen bzw. Propositionen
- Axiome | als wahr angenommene Aussagen
  - ▶ eventuell über Induktion gegeben
  - ▶ oder aus rein theoretischen Überlegungen abgeleitet

## Wie Logiken funktionieren

- Sammlungen von Aussagen bzw. Propositionen
- Axiome | als wahr angenommene Aussagen
  - ▶ eventuell über Induktion gegeben
  - ▶ oder aus rein theoretischen Überlegungen abgeleitet
- Deduktion | Ableiten von Aussagen aus Axiomen

## Wie Logiken funktionieren

- Sammlungen von Aussagen bzw. Propositionen
- Axiome | als wahr angenommene Aussagen
  - ▶ eventuell über Induktion gegeben
  - ▶ oder aus rein theoretischen Überlegungen abgeleitet
- Deduktion | Ableiten von Aussagen aus Axiomen
- in der Wissenschaft damit Voraussagen aus Axiomen

## Wie Logiken funktionieren

- Sammlungen von Aussagen bzw. Propositionen
- Axiome | als wahr angenommene Aussagen
  - ▶ eventuell über Induktion gegeben
  - ▶ oder aus rein theoretischen Überlegungen abgeleitet
- Deduktion | Ableiten von Aussagen aus Axiomen
- in der Wissenschaft damit Voraussagen aus Axiomen

Alles Wesentliche (und viel mehr) in Partee u. a. (1990: 87-246).  
Auch gut zur praktischen Logik ist Bucher (1998)..



## Status von Aussagen in logischen Beweisen ...

## Status von Aussagen in logischen Beweisen ...

- Axiome | atomare Wahrheiten (der Theorie oder des Diskurses)

## Status von Aussagen in logischen Beweisen ...

- Axiome | atomare Wahrheiten (der Theorie oder des Diskurses)
- Theorem | eine Aussage, die bewiesen werden soll oder bewiesen wurde



## Status von Aussagen in logischen Beweisen ...

- Axiome | atomare Wahrheiten (der Theorie oder des Diskurses)
- Theorem | eine Aussage, die bewiesen werden soll oder bewiesen wurde
- Lemma | ein nebensächliches bewiesenes Theorem

## Status von Aussagen in logischen Beweisen ...

- Axiome | atomare Wahrheiten (der Theorie oder des Diskurses)
- Theorem | eine Aussage, die bewiesen werden soll oder bewiesen wurde
- Lemma | ein nebensächliches bewiesenes Theorem
- Korollar | ein minderes Theorem im Rahmen einer Beweisführung

# Wozu Logik?

# Wozu Logik?

Verständnis von der Welt in eine Form bringen ...

Verständnis von der Welt in eine Form bringen ...

- keine neuen Wahrheiten (Informationen) durch Logik

Verständnis von der Welt in eine Form bringen ...

- keine neuen Wahrheiten (Informationen) durch Logik
- Verfahren zur Formalisierung von Aussagen

Verständnis von der Welt in eine Form bringen ...

- keine neuen Wahrheiten (Informationen) durch Logik
- Verfahren zur Formalisierung von Aussagen
- Schlussregeln zur Ableitung von Theoremen aus Axiomen

Verständnis von der Welt in eine Form bringen ...

- keine neuen Wahrheiten (Informationen) durch Logik
- Verfahren zur Formalisierung von Aussagen
- Schlussregeln zur Ableitung von Theoremen aus Axiomen
- Untersuchung, inwieweit Sprache logischen Prinzipien folgt



Verständnis von der Welt in eine Form bringen ...

- keine neuen Wahrheiten (Informationen) durch Logik
- Verfahren zur Formalisierung von Aussagen
- Schlussregeln zur Ableitung von Theoremen aus Axiomen
- Untersuchung, inwieweit Sprache logischen Prinzipien folgt
- Wissenschaft

Verständnis von der Welt in eine Form bringen ...

- keine neuen Wahrheiten (Informationen) durch Logik
- Verfahren zur Formalisierung von Aussagen
- Schlussregeln zur Ableitung von Theoremen aus Axiomen
- Untersuchung, inwieweit Sprache logischen Prinzipien folgt
- Wissenschaft
  - ▶ Hypothesengenerierung durch Induktion und Abduktion

Verständnis von der Welt in eine Form bringen ...

- keine neuen Wahrheiten (Informationen) durch Logik
- Verfahren zur Formalisierung von Aussagen
- Schlussregeln zur Ableitung von Theoremen aus Axiomen
- Untersuchung, inwieweit Sprache logischen Prinzipien folgt
- Wissenschaft
  - ▶ Hypothesengenerierung durch Induktion und Abduktion
  - ▶ Hypothesenprüfung durch Deduktion plus Testung

Verständnis von der Welt in eine Form bringen ...

- keine neuen Wahrheiten (Informationen) durch Logik
- Verfahren zur Formalisierung von Aussagen
- Schlussregeln zur Ableitung von Theoremen aus Axiomen
- Untersuchung, inwieweit Sprache logischen Prinzipien folgt
- Wissenschaft
  - ▶ Hypothesengenerierung durch Induktion und Abduktion
  - ▶ Hypothesenprüfung durch Deduktion plus Testung
  - ▶ außerdem Prüfen auf Widerspruchsfreiheit

# Warum Logik in der Semantik?

# Warum Logik in der Semantik?

Sprache ist nicht ohne Logik.

# Warum Logik in der Semantik?

Sprache ist nicht ohne Logik.

- Aussagesätze haben Wahrheitsbedingungen!

# Warum Logik in der Semantik?

Sprache ist nicht ohne Logik.

- Aussagesätze haben Wahrheitsbedingungen!
- Sprache ist systematisch und kompositional!



# Warum Logik in der Semantik?

Sprache ist nicht ohne Logik.

- Aussagesätze haben Wahrheitsbedingungen!
- Sprache ist systematisch und kompositional!
- Natürlichsprachliche Sätze folgen aus anderen Sätzen!  
... wie Theoreme aus Axiomen ...

Sprache ist nicht ohne Logik.

- Aussagesätze haben Wahrheitsbedingungen!
- Sprache ist systematisch und kompositional!
- Natürlichsprachliche Sätze folgen aus anderen Sätzen!  
... wie Theoreme aus Axiomen ...
- Was das Gehirn damit macht, ist – wie gesagt – eine parallele Frage.

# Aussagenlogik



Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

## Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

- Syntax

## Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

- Syntax
  - ▶ keine syntaktische Analyse unterhalb der Ebene der Aussagen

## Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

- Syntax
  - ▶ keine syntaktische Analyse unterhalb der Ebene der Aussagen
  - ▶ Atome bzw. atomare Formeln | Aussagen bzw. Propositionen



## Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

- Syntax
  - ▶ keine syntaktische Analyse unterhalb der Ebene der Aussagen
  - ▶ Atome bzw. atomare Formeln | Aussagen bzw. Propositionen
  - ▶ *Herr Keydana is a passionate cyclist.: k*

## Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

- Syntax
  - ▶ keine syntaktische Analyse unterhalb der Ebene der Aussagen
  - ▶ Atome bzw. atomare Formeln | Aussagen bzw. Propositionen
  - ▶ *Herr Keydana is a passionate cyclist.: k*
- Wahrheitswert | Semantik einer Formel

## Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

- Syntax
  - ▶ keine syntaktische Analyse unterhalb der Ebene der Aussagen
  - ▶ Atome bzw. atomare Formeln | Aussagen bzw. Propositionen
  - ▶ *Herr Keydana is a passionate cyclist.: k*
- Wahrheitswert | Semantik einer Formel
  - ▶  $\llbracket k \rrbracket \in \{0, 1\}$

## Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

- Syntax
  - ▶ keine syntaktische Analyse unterhalb der Ebene der Aussagen
  - ▶ Atome bzw. atomare Formeln | Aussagen bzw. Propositionen
  - ▶ *Herr Keydana is a passionate cyclist.: k*
- Wahrheitswert | Semantik einer Formel
  - ▶  $\llbracket k \rrbracket \in \{0, 1\}$
  - ▶ Wenn Herr Keydana passionierter Radsportler ist, dann  $\llbracket k \rrbracket = 1$

## Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

- Syntax
  - ▶ keine syntaktische Analyse unterhalb der Ebene der Aussagen
  - ▶ Atome bzw. atomare Formeln | Aussagen bzw. Propositionen
  - ▶ *Herr Keydana is a passionate cyclist.:  $k$*
- Wahrheitswert | Semantik einer Formel
  - ▶  $\llbracket k \rrbracket \in \{0, 1\}$
  - ▶ Wenn Herr Keydana passionierter Radsportler ist, dann  $\llbracket k \rrbracket = 1$
  - ▶ ... sonst  $\llbracket k \rrbracket = 0$

## Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

- Syntax

- ▶ keine syntaktische Analyse unterhalb der Ebene der Aussagen
- ▶ Atome bzw. atomare Formeln | Aussagen bzw. Propositionen
- ▶ *Herr Keydana is a passionate cyclist.:  $k$*

- Wahrheitswert | Semantik einer Formel

- ▶  $\llbracket k \rrbracket \in \{0, 1\}$
- ▶ Wenn Herr Keydana passionierter Radsportler ist, dann  $\llbracket k \rrbracket = 1$
- ▶ ... sonst  $\llbracket k \rrbracket = 0$
- ▶  $k$  ist kontingent | wahr oder falsch je nach Modell

## Aussagenlogik | Formeln als einzige syntaktische Kategorie

- Syntax

- ▶ keine syntaktische Analyse unterhalb der Ebene der Aussagen
- ▶ Atome bzw. atomare Formeln | Aussagen bzw. Propositionen
- ▶ *Herr Keydana is a passionate cyclist.:  $k$*

- Wahrheitswert | Semantik einer Formel

- ▶  $\llbracket k \rrbracket \in \{0, 1\}$
- ▶ Wenn Herr Keydana passionierter Radsportler ist, dann  $\llbracket k \rrbracket = 1$
- ▶ ... sonst  $\llbracket k \rrbracket = 0$
- ▶  $k$  ist kontingent | wahr oder falsch je nach Modell
- ▶ Modell | Spezifikation von Wahrheitsbedingungen

# Komplexe (molekulare) Formeln



# Komplexe (molekulare) Formeln

Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

# Komplexe (molekulare) Formeln

Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:

# Komplexe (molekulare) Formeln

Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$

Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$
  - ▶  $p \vee q$

Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$
  - ▶  $p \vee q$
  - ▶  $p \wedge q$

Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$
  - ▶  $p \vee q$
  - ▶  $p \wedge q$
  - ▶  $p \rightarrow q$

## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$
  - ▶  $p \vee q$
  - ▶  $p \wedge q$
  - ▶  $p \rightarrow q$
  - ▶  $p \leftrightarrow q$
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.

# Komplexe (molekulare) Formeln

## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$
  - ▶  $p \vee q$
  - ▶  $p \wedge q$
  - ▶  $p \rightarrow q$
  - ▶  $p \leftrightarrow q$
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen



## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$  | *nicht*  $p$
  - ▶  $p \vee q$
  - ▶  $p \wedge q$
  - ▶  $p \rightarrow q$
  - ▶  $p \leftrightarrow q$
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen

## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$  | *nicht*  $p$
  - ▶  $p \vee q$  | *p oder*  $q$
  - ▶  $p \wedge q$
  - ▶  $p \rightarrow q$
  - ▶  $p \leftrightarrow q$
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen

## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$  | *nicht  $p$*
  - ▶  $p \vee q$  |  *$p$  oder  $q$*
  - ▶  $p \wedge q$  |  *$p$  und  $q$*
  - ▶  $p \rightarrow q$
  - ▶  $p \leftrightarrow q$
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen

## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$  | *nicht  $p$*
  - ▶  $p \vee q$  |  *$p$  oder  $q$*
  - ▶  $p \wedge q$  |  *$p$  und  $q$*
  - ▶  $p \rightarrow q$  | *wenn  $p$  dann  $q$*
  - ▶  $p \leftrightarrow q$
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen

## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$  | *nicht  $p$*
  - ▶  $p \vee q$  |  *$p$  oder  $q$*
  - ▶  $p \wedge q$  |  *$p$  und  $q$*
  - ▶  $p \rightarrow q$  | *wenn  $p$  dann  $q$*
  - ▶  $p \leftrightarrow q$  |  *$p$  genau dann wenn  $q$*
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen

## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$  | *nicht  $p$*  | Negation
  - ▶  $p \vee q$  |  *$p$  oder  $q$*
  - ▶  $p \wedge q$  |  *$p$  und  $q$*
  - ▶  $p \rightarrow q$  | *wenn  $p$  dann  $q$*
  - ▶  $p \leftrightarrow q$  |  *$p$  genau dann wenn  $q$*
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen

## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$  | *nicht  $p$*  | Negation
  - ▶  $p \vee q$  |  *$p$  oder  $q$*  | Disjunktion
  - ▶  $p \wedge q$  |  *$p$  und  $q$*
  - ▶  $p \rightarrow q$  | *wenn  $p$  dann  $q$*
  - ▶  $p \leftrightarrow q$  |  *$p$  genau dann wenn  $q$*
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen

## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$  | *nicht  $p$*  | Negation
  - ▶  $p \vee q$  |  *$p$  oder  $q$*  | Disjunktion
  - ▶  $p \wedge q$  |  *$p$  und  $q$*  | Konjunktion
  - ▶  $p \rightarrow q$  | *wenn  $p$  dann  $q$*
  - ▶  $p \leftrightarrow q$  |  *$p$  genau dann wenn  $q$*
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen



## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$  | *nicht  $p$*  | Negation
  - ▶  $p \vee q$  |  *$p$  oder  $q$*  | Disjunktion
  - ▶  $p \wedge q$  |  *$p$  und  $q$*  | Konjunktion
  - ▶  $p \rightarrow q$  | *wenn  $p$  dann  $q$*  | Konditional
  - ▶  $p \leftrightarrow q$  |  *$p$  genau dann wenn  $q$*
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen

## Syntax aller wohlgeformten Formeln bzw. Wffs

- Syntax | Wenn  $p$  und  $q$  Wffs sind, dann sind ebenfalls Wffs:
  - ▶  $\neg p$  | *nicht  $p$*  | Negation
  - ▶  $p \vee q$  |  *$p$  oder  $q$*  | Disjunktion
  - ▶  $p \wedge q$  |  *$p$  und  $q$*  | Konjunktion
  - ▶  $p \rightarrow q$  | *wenn  $p$  dann  $q$*  | Konditional
  - ▶  $p \leftrightarrow q$  |  *$p$  genau dann wenn  $q$*  | Bikonditional
  - ▶ Es gibt keine anderen Wffs in AL.
- Semantik | Funktoren bezeichnen Funktionen



*Es ist nicht der Fall, dass  $p$ .*

*Es ist nicht der Fall, dass  $p$ .*

- Definition gemäß letzter Woche:  $\llbracket \neg \rrbracket = \{\langle 1, 0 \rangle, \langle 0, 1 \rangle\}$

*Es ist nicht der Fall, dass  $p$ .*

- Definition gemäß letzter Woche:  $\llbracket \neg \rrbracket = \{\langle 1, 0 \rangle, \langle 0, 1 \rangle\}$
- Typische Definition als Funktion

$$\llbracket \neg \rrbracket = \begin{bmatrix} 1 \rightarrow 0 \\ 0 \rightarrow 1 \end{bmatrix}$$

*Es ist nicht der Fall, dass  $p$ .*

- Definition gemäß letzter Woche:  $\llbracket \neg \rrbracket = \{\langle 1, 0 \rangle, \langle 0, 1 \rangle\}$
- Typische Definition als Funktion

$$\llbracket \neg \rrbracket = \begin{bmatrix} 1 \rightarrow 0 \\ 0 \rightarrow 1 \end{bmatrix}$$

- Typische Darstellung mit Wahrheitstafel

$\neg$	$p$
0	1
1	0





*Es ist der Fall, dass  $p$ , dass  $q$ , oder dass  $p$  und  $q$ .*

*Es ist der Fall, dass  $p$ , dass  $q$ , oder dass  $p$  und  $q$ .*

$p$	$\vee$	$q$
1	1	1
1	1	0
0	1	1
0	0	0

*Es ist der Fall, dass  $p$ , dass  $q$ , oder dass  $p$  und  $q$ .*

$p$	$\vee$	$q$
1	1	1
1	1	0
0	1	1
0	0	0

- *Herr Keydana is a passionate cyclist or we all love logic.*

*Es ist der Fall, dass  $p$ , dass  $q$ , oder dass  $p$  und  $q$ .*

$p$	$\vee$	$q$
1	1	1
1	1	0
0	1	1
0	0	0

- *Herr Keydana is a passionate cyclist or we all love logic.*
- $k \vee l$



*Es ist der Fall, dass  $p$ , und dass  $q$ .*

*Es ist der Fall, dass  $p$ , und dass  $q$ .*

$p$	$\wedge$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	0	1
0	0	0

*Es ist der Fall, dass  $p$ , und dass  $q$ .*

$p$	$\wedge$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	0	1
0	0	0

- *Herr Keydana is a passionate cyclist and we all love logic.*



*Es ist der Fall, dass  $p$ , und dass  $q$ .*

$p$	$\wedge$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	0	1
0	0	0

- *Herr Keydana is a passionate cyclist and we all love logic.*
- $k \wedge l$



*Wenn  $q$  gilt, dann gilt  $q$ .*

*Wenn  $p$  gilt, dann gilt  $q$ .*

$p$	$\rightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0

*Wenn  $q$  gilt, dann gilt  $q$ .*

$p$	$\rightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0

- *If it rains, then the streets get wet.*

*Wenn  $q$  gilt, dann gilt  $q$ .*

$p$	$\rightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0

- *If it rains, then the streets get wet.*
- $r \rightarrow s$

# Ex falso sequitur quodlibet!

# Ex falso sequitur quodlibet!

*If it rains, the streets get wet.*  $\vdash$ ? **It doesn't rain, so the streets are dry.**



# Ex falso sequitur quodlibet!

*If it rains, the streets get wet.*  $\vdash$ ? *It doesn't rain, so the streets are dry.*

- it is raining (1) , the streets are wet (1) : 1

# Ex falso sequitur quodlibet!

*If it rains, the streets get wet.*  $\vdash?$  *It doesn't rain, so the streets are dry.*

- it is raining (1) , the streets are wet (1) : 1
- it is raining (1) , the streets are not wet (0) : 0

# Ex falso sequitur quodlibet!

*If it rains, the streets get wet.*  $\vdash$ ? *It doesn't rain, so the streets are dry.*

- it is raining (1) , the streets are wet (1) : **1**
- it is raining (1) , the streets are not wet (0) : **0**
- it is not raining (0) , the streets are wet (1) : **1**

# Ex falso sequitur quodlibet!

*If it rains, the streets get wet.*  $\vdash$ ? *It doesn't rain, so the streets are dry.*

- it is raining (1) , the streets are wet (1) : **1**
- it is raining (1) , the streets are not wet (0) : **0**
- it is not raining (0) , the streets are wet (1) : **1**
- it is not raining (0) , the streets are not wet (0) : **1**

# Ex falso sequitur quodlibet!

*If it rains, the streets get wet.*  $\vdash?$  *It doesn't rain, so the streets are dry.*

- it is raining (1) , the streets are wet (1) : 1
- it is raining (1) , the streets are not wet (0) : 0
- it is not raining (0) , the streets are wet (1) : 1
- it is not raining (0) , the streets are not wet (0) : 1
- *Ex falso sequitur quodlibet.* | **Modus morons**



*$p$  ist der Fall genau dann, wenn  $q$  der Fall ist.*

*Wenn  $p$  der Fall ist, dann ist  $q$  der Fall und umgekehrt.*

*$p$  ist der Fall genau dann, wenn  $q$  der Fall ist.*

*Wenn  $p$  der Fall ist, dann ist  $q$  der Fall und umgekehrt.*

$p$	$\leftrightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	0	1
0	1	0



*$p$  ist der Fall genau dann, wenn  $q$  der Fall ist.*

*Wenn  $p$  der Fall ist, dann ist  $q$  der Fall und umgekehrt.*

$p$	$\leftrightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	0	1
0	1	0

- *If and only if your score is above 50, then you pass the semantics exam.*

*p ist der Fall genau dann, wenn q der Fall ist.*

*Wenn p der Fall ist, dann ist q der Fall und umgekehrt.*

$p$	$\leftrightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	0	1
0	1	0

- *If and only if your score is above 50, then you pass the semantics exam.*
- $s \leftrightarrow p$



## Bindungsstärke der Funktoren

## Bindungsstärke der Funktoren

$\neg$

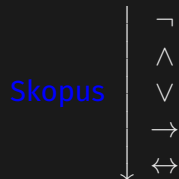
$\wedge$

$\vee$

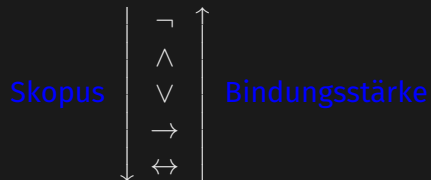
$\rightarrow$

$\leftrightarrow$

## Bindungsstärke der Funktoren



## Bindungsstärke der Funktoren



# Hilfreiche überflüssige Klammern



Die folgenden Wffs sind alle äquivalent.

# Hilfreiche überflüssige Klammern

Die folgenden Wffs sind alle äquivalent.

$$p \wedge \neg q \vee r \rightarrow \neg s$$

# Hilfreiche überflüssige Klammern

Die folgenden Wffs sind alle äquivalent.

$$\begin{aligned} & p \wedge \neg q \vee r \rightarrow \neg s \\ \equiv & p \wedge (\neg q) \vee r \rightarrow (\neg s) \end{aligned}$$

Die folgenden Wffs sind alle äquivalent.

$$p \wedge \neg q \vee r \rightarrow \neg s$$

$$\equiv p \wedge (\neg q) \vee r \rightarrow (\neg s)$$

$$\equiv (p \wedge (\neg q)) \vee r \rightarrow (\neg s)$$

Die folgenden Wffs sind alle äquivalent.

$$\begin{aligned} & p \wedge \neg q \vee r \rightarrow \neg s \\ \equiv & p \wedge (\neg q) \vee r \rightarrow (\neg s) \\ \equiv & (p \wedge (\neg q)) \vee r \rightarrow (\neg s) \\ \equiv & ((p \wedge (\neg q)) \vee r) \rightarrow (\neg s) \end{aligned}$$

# Hilfreiche überflüssige Klammern

Die folgenden Wffs sind alle äquivalent.

$$p \wedge \neg q \vee r \rightarrow \neg s$$

$$\equiv p \wedge (\neg q) \vee r \rightarrow (\neg s)$$

$$\equiv (p \wedge (\neg q)) \vee r \rightarrow (\neg s)$$

$$\equiv ((p \wedge (\neg q)) \vee r) \rightarrow (\neg s)$$

$$\equiv (((p \wedge (\neg q)) \vee r) \rightarrow (\neg s))$$

# Große Wahrheitstabellen anlegen

Berechenbarkeit der Länge der Tabelle und volle Abdeckung aller Permutationen



Berechenbarkeit der Länge der Tabelle und volle Abdeckung aller Permutationen

- Länge der Tabelle |  $2^n$  Zeilen für  $n$  atomare Wffs

# Große Wahrheitstabellen anlegen

Berechenbarkeit der Länge der Tabelle und volle Abdeckung aller Permutationen

- Länge der Tabelle |  $2^n$  Zeilen für  $n$  atomare Wffs
- für jede atomare Wff  $W_m$  mit  $m \in \{1, ..n\}$

# Große Wahrheitstabellen anlegen

Berechenbarkeit der Länge der Tabelle und volle Abdeckung aller Permutationen

- Länge der Tabelle |  $2^n$  Zeilen für  $n$  atomare Wffs
- für jede atomare Wff  $W_m$  mit  $m \in \{1, ..n\}$ 
  - ▶  $2^{(n-m)}$  Einsen gefolgt von  $2^{(n-m)}$  Nullen

# Große Wahrheitstabellen anlegen

Berechenbarkeit der Länge der Tabelle und volle Abdeckung aller Permutationen

- Länge der Tabelle |  $2^n$  Zeilen für  $n$  atomare Wffs
- für jede atomare Wff  $W_m$  mit  $m \in \{1, ..n\}$ 
  - ▶  $2^{(n-m)}$  Einsen gefolgt von  $2^{(n-m)}$  Nullen
- Beispiel mit vier atomaren Wffs  $p, q, r, s$

# Große Wahrheitstabellen anlegen

Berechenbarkeit der Länge der Tabelle und volle Abdeckung aller Permutationen

- Länge der Tabelle |  $2^n$  Zeilen für  $n$  atomare Wffs
- für jede atomare Wff  $W_m$  mit  $m \in \{1, ..n\}$ 
  - ▶  $2^{(n-m)}$  Einsen gefolgt von  $2^{(n-m)}$  Nullen
- Beispiel mit vier atomaren Wffs  $p, q, r, s$ 
  - ▶ für  $p$  als  $W_m$  mit  $m = 1$  | alternierende Blöcke von  $2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen

# Große Wahrheitstabellen anlegen

Berechenbarkeit der Länge der Tabelle und volle Abdeckung aller Permutationen

- Länge der Tabelle |  $2^n$  Zeilen für  $n$  atomare Wffs
- für jede atomare Wff  $W_m$  mit  $m \in \{1, ..n\}$ 
  - ▶  $2^{(n-m)}$  Einsen gefolgt von  $2^{(n-m)}$  Nullen
- Beispiel mit vier atomaren Wffs  $p, q, r, s$ 
  - ▶ für  $p$  als  $W_m$  mit  $m = 1$  | alternierende Blöcke von  $2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
  - ▶ für  $q$  als  $W_m$  mit  $m = 2$  | alternierende Blöcke von  $2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen

# Große Wahrheitstabellen anlegen

Berechenbarkeit der Länge der Tabelle und volle Abdeckung aller Permutationen

- Länge der Tabelle |  $2^n$  Zeilen für  $n$  atomare Wffs
- für jede atomare Wff  $W_m$  mit  $m \in \{1, ..n\}$ 
  - ▶  $2^{(n-m)}$  Einsen gefolgt von  $2^{(n-m)}$  Nullen
- Beispiel mit vier atomaren Wffs  $p, q, r, s$ 
  - ▶ für  $p$  als  $W_m$  mit  $m = 1$  | alternierende Blöcke von  $2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
  - ▶ für  $q$  als  $W_m$  mit  $m = 2$  | alternierende Blöcke von  $2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen
  - ▶ für  $r$  als  $W_m$  mit  $m = 3$  | alternierende Blöcke von  $2^{4-3} = 2^1 = 2$  Einsen/Nullen

# Große Wahrheitstabellen anlegen

Berechenbarkeit der Länge der Tabelle und volle Abdeckung aller Permutationen

- Länge der Tabelle |  $2^n$  Zeilen für  $n$  atomare Wffs
- für jede atomare Wff  $W_m$  mit  $m \in \{1, ..n\}$ 
  - ▶  $2^{(n-m)}$  Einsen gefolgt von  $2^{(n-m)}$  Nullen
- Beispiel mit vier atomaren Wffs  $p, q, r, s$ 
  - ▶ für  $p$  als  $W_m$  mit  $m = 1$  | alternierende Blöcke von  $2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
  - ▶ für  $q$  als  $W_m$  mit  $m = 2$  | alternierende Blöcke von  $2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen
  - ▶ für  $r$  als  $W_m$  mit  $m = 3$  | alternierende Blöcke von  $2^{4-3} = 2^1 = 2$  Einsen/Nullen
  - ▶ für  $s$  als  $W_m$  mit  $m = 4$  | alternierende Blöcke von  $2^{4-4} = 2^0 = 1$  Einsen/Nullen





# Ein Beispiel

$$\underline{p \wedge \neg q \vee r \rightarrow \neg s}$$

# Ein Beispiel

$$\underline{p \wedge \neg q \vee r \rightarrow \neg s}$$

- Tabelle vorbereiten

# Ein Beispiel

$p$	$\wedge$	$\neg$	$q$	$\vee$	$r$	$\rightarrow$	$\neg$	$s$
1								
1								
1								
1								
1								
1								
1								
1								
0								
0								
0								
0								
0								
0								
0								
0								

- Tabelle vorbereiten

► für  $p \mid 2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen

# Ein Beispiel

$p$	$\wedge$	$\neg$	$q$	$\vee$	$r$	$\rightarrow$	$\neg$	$s$
1			1					
1			1					
1			1					
1			1					
1			0					
1			0					
1			0					
1			0					
0			1					
0			1					
0			1					
0			1					
0			0					
0			0					
0			0					
0			0					

- Tabelle vorbereiten

- ▶ für  $p \mid 2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $q \mid 2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen

# Ein Beispiel

$p$	$\wedge$	$\neg$	$q$	$\vee$	$r$	$\rightarrow$	$\neg$	$s$
1			1		1			
1			1		1			
1			1		0			
1			1		0			
1			0		1			
1			0		1			
1			0		0			
1			0		0			
0			1		1			
0			1		1			
0			1		0			
0			1		0			
0			0		1			
0			0		1			
0			0		0			
0			0		0			

- Tabelle vorbereiten

- ▶ für  $p \mid 2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $q \mid 2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $r \mid 2^{4-3} = 2^1 = 2$  Einsen/Nullen

# Ein Beispiel

$p$	$\wedge$	$\neg$	$q$	$\vee$	$r$	$\rightarrow$	$\neg$	$s$
1			1		1			1
1			1		1			0
1			1		0			1
1			1		0			0
1			0		1			1
1			0		1			0
1			0		0			1
1			0		0			0
0			1		1			1
0			1		1			0
0			1		0			1
0			1		0			0
0			0		1			1
0			0		1			0
0			0		0			1
0			0		0			0

- Tabelle vorbereiten

- ▶ für  $p$  |  $2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $q$  |  $2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $r$  |  $2^{4-3} = 2^1 = 2$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $s$  |  $2^{4-4} = 2^0 = 1$  Einsen/Nullen

# Ein Beispiel

$p$	$\wedge$	$\neg$	$q$	$\vee$	$r$	$\rightarrow$	$\neg$	$s$
1			1		1			1
1			1		1			0
1			1		0			1
1			1		0			0
1			0		1			1
1			0		1			0
1			0		0			1
1			0		0			0
0			1		1			1
0			1		1			0
0			1		0			1
0			1		0			0
0			0		1			1
0			0		1			0
0			0		0			1
0			0		0			0

- Tabelle vorbereiten

- ▶ für  $p$  |  $2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $q$  |  $2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $r$  |  $2^{4-3} = 2^1 = 2$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $s$  |  $2^{4-4} = 2^0 = 1$  Einsen/Nullen

- Wahrheitswerte ermitteln  
entsprechend Funktorenskopos



# Ein Beispiel

$p$	$\wedge$	$\neg$	$q$	$\vee$	$r$	$\rightarrow$	$\neg$	$s$
1		0	1		1			1
1		0	1		1			0
1		0	1		0			1
1		0	1		0			0
1		1	0		1			1
1		1	0		1			0
1		1	0		0			1
1		1	0		0			0
0		0	1		1			1
0		0	1		1			0
0		0	1		0			1
0		0	1		0			0
0		1	0		1			1
0		1	0		1			0
0		1	0		0			1
0		1	0		0			0

- Tabelle vorbereiten

- ▶ für  $p$  |  $2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $q$  |  $2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $r$  |  $2^{4-3} = 2^1 = 2$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $s$  |  $2^{4-4} = 2^0 = 1$  Einsen/Nullen

- Wahrheitswerte ermitteln  
entsprechend Funktorenskopis

- ▶ für  $\neg q$

# Ein Beispiel

$p$	$\wedge$	$\neg$	$q$	$\vee$	$r$	$\rightarrow$	$\neg$	$s$
1		0	1		1		0	1
1		0	1		1		1	0
1		0	1		0		0	1
1		0	1		0		1	0
1	1		0		1		0	1
1	1		0		1		1	0
1	1		0		0		0	1
1	1		0		0		1	0
0		0	1		1		0	1
0		0	1		1		1	0
0		0	1		0		0	1
0		0	1		0		1	0
0	1		0		1		0	1
0	1		0		1		1	0
0	1		0		0		0	1
0	1		0		0		1	0

- Tabelle vorbereiten

- ▶ für  $p$  |  $2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $q$  |  $2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $r$  |  $2^{4-3} = 2^1 = 2$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $s$  |  $2^{4-4} = 2^0 = 1$  Einsen/Nullen

- Wahrheitswerte ermitteln  
entsprechend Funktorenskopis

- ▶ für  $\neg q$
- ▶ für  $\neg s$

# Ein Beispiel

$p$	$\wedge$	$\neg$	$q$	$\vee$	$r$	$\rightarrow$	$\neg$	$s$
1	0	0	1		1		0	1
1	0	0	1		1		1	0
1	0	0	1		0		0	1
1	0	0	1		0		1	0
1	1	1	0		1		0	1
1	1	1	0		1		1	0
1	1	1	0		0		0	1
1	1	1	0		0		1	0
0	0	0	1		1		0	1
0	0	0	1		1		1	0
0	0	0	1		0		0	1
0	0	0	1		0		1	0
0	0	1	0		1		0	1
0	0	1	0		1		1	0
0	0	1	0		0		0	1
0	0	1	0		0		1	0

- Tabelle vorbereiten

- ▶ für  $p$  |  $2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $q$  |  $2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $r$  |  $2^{4-3} = 2^1 = 2$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $s$  |  $2^{4-4} = 2^0 = 1$  Einsen/Nullen

- Wahrheitswerte ermitteln  
entsprechend Funktorenskopos

- ▶ für  $\neg q$
- ▶ für  $\neg s$
- ▶ für  $p \wedge \neg q$

# Ein Beispiel

$p$	$\wedge$	$\neg$	$q$	$\vee$	$r$	$\rightarrow$	$\neg$	$s$
1	0	0	1	1	1		0	1
1	0	0	1	1	1		1	0
1	0	0	1	0	0		0	1
1	0	0	1	0	0		1	0
1	1	1	0	1	1		0	1
1	1	1	0	1	1		1	0
1	1	1	0	1	0		0	1
1	1	1	0	1	0		1	0
0	0	0	1	1	1		0	1
0	0	0	1	1	1		1	0
0	0	0	1	0	0		0	1
0	0	0	1	0	0		1	0
0	0	1	0	1	1		0	1
0	0	1	0	1	1		1	0
0	0	1	0	0	0		0	1
0	0	1	0	0	0		1	0

- Tabelle vorbereiten

- ▶ für  $p \mid 2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $q \mid 2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $r \mid 2^{4-3} = 2^1 = 2$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $s \mid 2^{4-4} = 2^0 = 1$  Einsen/Nullen

- Wahrheitswerte ermitteln  
entsprechend Funktorenskopis

- ▶ für  $\neg q$
- ▶ für  $\neg s$
- ▶ für  $p \wedge \neg q$
- ▶ für  $p \wedge \neg q \vee r$

# Ein Beispiel

$p$	$\wedge$	$\neg$	$q$	$\vee$	$r$	$\rightarrow$	$\neg$	$s$
1	0	0	1	1	1	0	0	1
1	0	0	1	1	1	1	1	0
1	0	0	1	0	0	1	0	1
1	0	0	1	0	0	1	1	0
1	1	1	0	1	1	0	0	1
1	1	1	0	1	1	1	1	0
1	1	1	0	1	0	0	0	1
1	1	1	0	1	0	1	1	0
0	0	0	1	1	1	0	0	1
0	0	0	1	1	1	1	1	0
0	0	0	1	0	0	1	0	1
0	0	0	1	0	0	1	1	0
0	0	1	0	1	1	0	0	1
0	0	1	0	1	1	1	1	0
0	0	1	0	0	0	1	0	1
0	0	1	0	0	0	1	1	0

- Tabelle vorbereiten

- ▶ für  $p \mid 2^{4-1} = 2^3 = 8$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $q \mid 2^{4-2} = 2^2 = 4$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $r \mid 2^{4-3} = 2^1 = 2$  Einsen/Nullen
- ▶ für  $s \mid 2^{4-4} = 2^0 = 1$  Einsen/Nullen

- Wahrheitswerte ermitteln  
entsprechend Funktorenskopus

- ▶ für  $\neg q$
- ▶ für  $\neg s$
- ▶ für  $p \wedge \neg q$
- ▶ für  $p \wedge \neg q \vee r$
- ▶ für  $p \wedge \neg q \vee r \rightarrow \neg s$

# Tautologie, Kontradiktion, Kontingenz

Wann können oder müssen Wffs wahr oder falsch sein?

Wann können oder müssen Wffs wahr oder falsch sein?

- Tautologie = immer wahr | Beispiel  $p \vee \neg p$



Wann können oder müssen Wffs wahr oder falsch sein?

- Tautologie = immer wahr | Beispiel  $p \vee \neg p$

$p$	$\vee$	$\neg$	$p$
1	1	0	1
0	1	1	0

Wann können oder müssen Wffs wahr oder falsch sein?

- Tautologie = immer wahr | Beispiel  $p \vee \neg p$

$p$	$\vee$	$\neg$	$p$
1	1	0	1
0	1	1	0

- Kontradiktion = immer falsch | Beispiel  $p \wedge \neg p$

Wann können oder müssen Wffs wahr oder falsch sein?

- Tautologie = immer wahr | Beispiel  $p \vee \neg p$

$p$	$\vee$	$\neg$	$p$
1	1	0	1
0	1	1	0

- Kontradiktion = immer falsch | Beispiel  $p \wedge \neg p$

$p$	$\wedge$	$\neg$	$p$
1	0	0	1
0	0	1	0

# Tautologie, Kontradiktion, Kontingenz

Wann können oder müssen Wffs wahr oder falsch sein?

- Tautologie = immer wahr | Beispiel  $p \vee \neg p$

$p$	$\vee$	$\neg$	$p$
1	1	0	1
0	1	1	0

- Kontradiktion = immer falsch | Beispiel  $p \wedge \neg p$

$p$	$\wedge$	$\neg$	$p$
1	0	0	1
0	0	1	0

- Kontingenz = je nach Modell wahr oder falsch | Beispiel  $p \wedge p$

# Tautologie, Kontradiktion, Kontingenz

Wann können oder müssen Wffs wahr oder falsch sein?

- Tautologie = immer wahr | Beispiel  $p \vee \neg p$

$p$	$\vee$	$\neg$	$p$
1	1	0	1
0	1	1	0

- Kontradiktion = immer falsch | Beispiel  $p \wedge \neg p$

$p$	$\wedge$	$\neg$	$p$
1	0	0	1
0	0	1	0

- Kontingenz = je nach Modell wahr oder falsch | Beispiel  $p \wedge p$

$p$	$\wedge$	$p$
1	1	1
0	0	0

# Was heißt Gesetze?

# Was heißt Gesetze?

Aus Mengenlehre und Arithmetik bekannt: Assoziativität, Kommutativität usw.

# Was heißt Gesetze?

Aus Mengenlehre und Arithmetik bekannt: Assoziativität, Kommutativität usw.  
Gesetze als Formulierung bekannter Äquivalenzen ( $\equiv$  oder  $\Leftrightarrow$ )



# Was heißt Gesetze?

Aus Mengenlehre und Arithmetik bekannt: Assoziativität, Kommutativität usw.  
Gesetze als Formulierung bekannter Äquivalenzen ( $\equiv$  oder  $\Leftrightarrow$ )

- Wffs mit stets gleicher Interpretation  
 $X \equiv Y$ :  $X$  hat dieselben Wahrheitsbedingungen wie  $Y$

# Was heißt Gesetze?

Aus Mengenlehre und Arithmetik bekannt: Assoziativität, Kommutativität usw.  
Gesetze als Formulierung bekannter Äquivalenzen ( $\equiv$  oder  $\Leftrightarrow$ )

- Wffs mit stets gleicher Interpretation  
 $X \equiv Y$ :  $X$  hat dieselben Wahrheitsbedingungen wie  $Y$
- Regeln zum wahrheitswertkonservativen Umschreiben komplexer Wffs

# Was heißt Gesetze?

Aus Mengenlehre und Arithmetik bekannt: Assoziativität, Kommutativität usw.  
Gesetze als Formulierung bekannter Äquivalenzen ( $\equiv$  oder  $\Leftrightarrow$ )

- Wffs mit stets gleicher Interpretation  
 $X \equiv Y$ :  $X$  hat dieselben Wahrheitsbedingungen wie  $Y$
- Regeln zum wahrheitswertkonservativen Umschreiben komplexer Wffs
- Parallelen zur Mengenlehre offensichtlich  
(mit den zugrundeliegenden algebraischen Formalisierungen erst recht)

# Was heißt Gesetze?

Aus Mengenlehre und Arithmetik bekannt: Assoziativität, Kommutativität usw.  
Gesetze als Formulierung bekannter Äquivalenzen ( $\equiv$  oder  $\Leftrightarrow$ )

- Wffs mit stets gleicher Interpretation  
 $X \equiv Y$ :  $X$  hat dieselben Wahrheitsbedingungen wie  $Y$
- Regeln zum wahrheitswertkonservativen Umschreiben komplexer Wffs
- Parallelen zur Mengenlehre offensichtlich  
(mit den zugrundeliegenden algebraischen Formalisierungen erst recht)
- Alle Funktoren lassen sich aus einem Funktor ableiten.

# Was heißt Gesetze?

Aus Mengenlehre und Arithmetik bekannt: Assoziativität, Kommutativität usw.  
Gesetze als Formulierung bekannter Äquivalenzen ( $\equiv$  oder  $\Leftrightarrow$ )

- Wffs mit stets gleicher Interpretation  
 $X \equiv Y$ :  $X$  hat dieselben Wahrheitsbedingungen wie  $Y$
- Regeln zum wahrheitswertkonservativen Umschreiben komplexer Wffs
- Parallelen zur Mengenlehre offensichtlich  
(mit den zugrundeliegenden algebraischen Formalisierungen erst recht)
- Alle Funktoren lassen sich aus einem Funktor ableiten.

Scheffer-Strich (NAND, *nicht-und*; vgl. auch Peirce-Funktor)

$p$	$ $	$q$	$\equiv$	$\neg$	$(p$	$\wedge$	$q)$
1	0	1		0	1	0	1
1	1	0		1	1	0	0
0	1	1		1	0	0	1
0	1	0		1	0	0	0

# Eher triviale Äquivalenzregeln

# Eher triviale Äquivalenzregeln

Idempotenz	$p \vee p \equiv p$	$P \cup P = P$	They talk or they talk.
	$p \wedge p \equiv p$	$P \cap P = P$	They talk and they talk.
Assoziativität	$(p \vee q) \vee r \equiv p \vee (q \vee r)$	$(P \cup Q) \cup R = P \cup (Q \cup R)$	(He walks or (she talks) or we walk).
	$(p \wedge q) \wedge r \equiv p \wedge (q \wedge r)$	$(P \cap Q) \cap R = P \cap (Q \cap R)$	(He walks and (she talks) and we walk).
Kommutativität	$p \vee q \equiv q \vee p$	$P \cup Q = Q \cup P$	Peter walks or Sue snores. $\equiv$
	$p \wedge q \equiv q \wedge p$	$P \cap Q = Q \cap P$	Sue snores or Peter walks.
Distributivität	$p \vee (q \wedge r) \equiv (p \vee q) \wedge (p \vee r)$	$P \cup (Q \cap R) = (P \cup Q) \cap (P \cup R)$	Peter walks and Sue snores. $\equiv$
	$p \wedge (q \vee r) \equiv (p \wedge q) \vee (p \wedge r)$	$P \cap (Q \cup R) = (P \cap Q) \cup (P \cap R)$	Sue snores and Peter walks.
DeMorgan	$\neg(p \vee q) \equiv \neg p \wedge \neg q$	$(P \cup Q)' = P' \cap Q'$	(Sue snores) and (Peter walks or we talk). $\equiv$
	$\neg(p \wedge q) \equiv \neg p \vee \neg q$	$(P \cap Q)' = P' \cup Q'$	(Sue snores and Peter walks) or (Sue snores and we talk).
Komplementgesetze			
– Tautologie	$p \vee \neg p \equiv \mathbf{T}$		
– Kontradiktion	$p \wedge \neg p \equiv \mathbf{F}$		
– Doppelnegation	$\neg\neg p \equiv p$		

# Eher triviale Äquivalenzregeln

Idempotenz	$p \vee p \equiv p$	$P \cup P = P$	They talk or they talk.
	$p \wedge p \equiv p$	$P \cap P = P$	They talk and they talk.
Assoziativität	$(p \vee q) \vee r \equiv p \vee (q \vee r)$	$(P \cup Q) \cup R = P \cup (Q \cup R)$	(He walks or (she talks) or we walk).
	$(p \wedge q) \wedge r \equiv p \wedge (q \wedge r)$	$(P \cap Q) \cap R = P \cap (Q \cap R)$	(He walks and (she talks) and we walk).
Kommutativität	$p \vee q \equiv q \vee p$	$P \cup Q = Q \cup P$	Peter walks or Sue snores. $\equiv$ Sue snores or Peter walks.
	$p \wedge q \equiv q \wedge p$	$P \cap Q = Q \cap P$	Peter walks and Sue snores. $\equiv$ Sue snores and Peter walks.
Distributivität	$p \vee (q \wedge r) \equiv (p \vee q) \wedge (p \vee r)$	$P \cup (Q \cap R) = (P \cup Q) \cap (P \cup R)$	(Sue snores) and (Peter walks or we talk). $\equiv$ (Sue snores and Peter walks) or (Sue snores and we talk).
	$p \wedge (q \vee r) \equiv (p \wedge q) \vee (p \wedge r)$	$P \cap (Q \cup R) = (P \cap Q) \cup (P \cap R)$	
DeMorgan	$\neg(p \vee q) \equiv \neg p \wedge \neg q$	$(P \cup Q)' = P' \cap Q'$	
	$\neg(p \wedge q) \equiv \neg p \vee \neg q$	$(P \cap Q)' = P' \cup Q'$	
Komplementgesetze			
– Tautologie	$p \vee \neg p \equiv \mathbf{T}$		
– Kontradiktion	$p \wedge \neg p \equiv \mathbf{F}$		
– Doppelnegation	$\neg\neg p \equiv p$		

**T** für Tautologie ( $\llbracket \mathbf{T} \rrbracket = 1$ ), **F** für Kontradiktion ( $\llbracket \mathbf{F} \rrbracket = 0$ )  
alternative Notation für DeMorgan:  $\overline{p \vee q} \equiv \overline{p} \wedge \overline{q}$   
folgt aus DeMorgan:  $\overline{\overline{p \vee q}} \equiv \overline{\overline{p} \wedge \overline{q}} \equiv p \wedge q$





## Implikation (Impl.)

## Implikation (Impl.)

$P$	$\rightarrow$	$Q$	$\equiv$	$\neg$	$P$	$\vee$	$Q$
1	1	1		0	1	1	1
1	0	0		0	1	0	0
0	1	1		1	0	1	1
0	1	0		1	0	1	0

# Konditionalgesetze

## Implikation (Impl.)

$P$	$\rightarrow$	$Q$	$\equiv$	$\neg$	$P$	$\vee$	$Q$
1	1	1		0	1	1	1
1	0	0		0	1	0	0
0	1	1		1	0	1	1
0	1	0		1	0	1	0

## Kontraposition (Kontr.)

# Konditionalgesetze

## Implikation (Impl.)

$P$	$\rightarrow$	$Q$	$\equiv$	$\neg$	$P$	$\vee$	$Q$
1	1	1		0	1	1	1
1	0	0		0	1	0	0
0	1	1		1	0	1	1
0	1	0		1	0	1	0

## Kontraposition (Kontr.)

$P$	$\rightarrow$	$Q$	$\equiv$	$\neg$	$Q$	$\rightarrow$	$\neg$	$P$
1	1	1		0	1	1	0	1
1	0	0		1	0	0	0	1
0	1	1		0	1	1	1	0
0	1	0		1	0	1	1	0



Feste Regeln für Deduktionsschlüsse aus Prämissen

Feste Regeln für Deduktionsschlüsse aus Prämissen

- alle obigen Regel | Äquivalenzregeln (= Umformungsregeln) für einzelne Wffs



Feste Regeln für Deduktionsschlüsse aus Prämissen

- alle obigen Regel | Äquivalenzregeln (= Umformungsregeln) für einzelne Wffs
- Schlussregeln

## Feste Regeln für Deduktionsschlüsse aus Prämissen

- alle obigen Regel | Äquivalenzregeln (= Umformungsregeln) für einzelne Wffs
- Schlussregeln
  - ▶ Schließen aus Mengen von Prämissen

## Feste Regeln für Deduktionsschlüsse aus Prämissen

- alle obigen Regel | Äquivalenzregeln (= Umformungsregeln) für einzelne Wffs
- Schlussregeln
  - ▶ Schließen aus Mengen von Prämissen
  - ▶ kein neues Wissen, aber Erschließen existierenden Wissens

## Feste Regeln für Deduktionsschlüsse aus Prämissen

- alle obigen Regel | Äquivalenzregeln (= Umformungsregeln) für einzelne Wffs
- Schlussregeln
  - ▶ Schließen aus Mengen von Prämissen
  - ▶ kein neues Wissen, aber Erschließen existierenden Wissens
  - ▶ nicht naturgegeben | zahlreiche alternative Logiken

# Modus ponens (MP)

# Modus ponens (MP)

Eine Implikation (Antezedenz  $\rightarrow$  Konsequenz) und ihr Antezedenz sind gegeben.

# Modus ponens (MP)

Eine Implikation (Antezedenz  $\rightarrow$  Konsequenz) und ihr Antezedenz sind gegeben.

$p \rightarrow q$	Prämisse 1
$p$	Prämisse 2
<hr/>	
$\vdash q$	Schluss

# Modus ponens (MP)

Eine Implikation (Antezedenz  $\rightarrow$  Konsequenz) und ihr Antezedenz sind gegeben.

$p \rightarrow q$	Prämisse 1
$p$	Prämisse 2
<hr/>	
$\vdash q$	Schluss

Beispiel mit natürlichsprachlichem Material

(1)	<i>If It rains, the streets get wet.</i>	
(2)	<i>It is raining.</i>	
<hr/>		
$\vdash$	<i>The streets are getting wet.</i>	1,2,MP



# Eine Illustration des MP an der Wahrheitstabelle

# Eine Illustration des MP an der Wahrheitstabelle

Prämissen werden immer als wahr angenommen! Sonst wären es keine.

# Eine Illustration des MP an der Wahrheitstabelle

Prämissen werden immer als wahr angenommen! Sonst wären es keine.

$p$	$\rightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0

# Eine Illustration des MP an der Wahrheitstabelle

Prämissen werden immer als wahr angenommen! Sonst wären es keine.

$p$	$\rightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0

- Prämisse 1 ( $p \rightarrow q$ ) muss wahr sein, ...

# Eine Illustration des MP an der Wahrheitstabelle

Prämissen werden immer als wahr angenommen! Sonst wären es keine.

$p$	$\rightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0

- Prämisse 1 ( $p \rightarrow q$ ) muss wahr sein, ...
- ... also Zeilen mit 0 für streichen!

# Eine Illustration des MP an der Wahrheitstabelle

Prämissen werden immer als wahr angenommen! Sonst wären es keine.

$p$	$\rightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0

- Prämisse 1 ( $p \rightarrow q$ ) muss wahr sein, ...
- ... also Zeilen mit 0 für streichen!
- Prämisse 2 ( $p$ ) muss wahr sein, ...

# Eine Illustration des MP an der Wahrheitstabelle

Prämissen werden immer als wahr angenommen! Sonst wären es keine.

$p$	$\rightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0

- Prämisse 1 ( $p \rightarrow q$ ) muss wahr sein, ...
- ... also Zeilen mit 0 für streichen!
- Prämisse 2 ( $p$ ) muss wahr sein, ...
- ... also Zeilen mit 0 streichen

# Eine Illustration des MP an der Wahrheitstabelle

Prämissen werden immer als wahr angenommen! Sonst wären es keine.

$p$	$\rightarrow$	$q$
1	1	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0

- Prämisse 1 ( $p \rightarrow q$ ) muss wahr sein, ...
- ... also Zeilen mit 0 für streichen!
- Prämisse 2 ( $p$ ) muss wahr sein, ...
- ... also Zeilen mit 0 streichen
- Es bleibt nur noch eine Zeile, in der  $\llbracket q \rrbracket = 1$



# Modus tollens (MT)

# Modus tollens (MT)

Eine Implikation und die Negation ihrer Konsequenz sind gegeben.

# Modus tollens (MT)

Eine Implikation und die Negation ihrer Konsequenz sind gegeben.

$p \rightarrow q$	Prämisse 1
$\neg q$	Prämisse 2
<hr/>	
$\vdash \neg p$	Schluss

# Modus tollens (MT)

Eine Implikation und die Negation ihrer Konsequenz sind gegeben.

$p \rightarrow q$	Prämisse 1
$\neg q$	Prämisse 2
<hr/>	
$\vdash \neg p$	Schluss

Illustration an der Wahrheitstafel

$P$	$\rightarrow$	$Q$	
1	1	1	ausgeschlossen durch Prämisse 2
1	0	0	ausgeschlossen durch Prämisse 1
0	1	1	ausgeschlossen durch Prämisse 2
0	1	0	



## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$

## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$
- Beispiel in natürlicher Sprache



## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *If it rains, the streets get wet.*

## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *If it rains, the streets get wet.*
  - ▶ *If the streets get wet, it smells nice.*

## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *If it rains, the streets get wet.*
  - ▶ *If the streets get wet, it smells nice.*
  - ▶  $\vdash$  *If it rains, it smells nice.*

## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *If it rains, the streets get wet.*
  - ▶ *If the streets get wet, it smells nice.*
  - ▶  $\vdash$  *If it rains, it smells nice.*

## Disjunktiver Syllogismus (DS) | Eine Disjunktion und die Negation eines ihrer Disjunkte

## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *If it rains, the streets get wet.*
  - ▶ *If the streets get wet, it smells nice.*
  - ▶  $\vdash$  *If it rains, it smells nice.*

## Disjunktiver Syllogismus (DS) | Eine Disjunktion und die Negation eines ihrer Disjunkte

- $p \vee q, \neg p \vdash q$

## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *If it rains, the streets get wet.*
  - ▶ *If the streets get wet, it smells nice.*
  - ▶  $\vdash$  *If it rains, it smells nice.*

## Disjunktiver Syllogismus (DS) | Eine Disjunktion und die Negation eines ihrer Disjunkte

- $p \vee q, \neg p \vdash q$
- Beispiel in natürlicher Sprache

## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *If it rains, the streets get wet.*
  - ▶ *If the streets get wet, it smells nice.*
  - ▶  $\vdash$  *If it rains, it smells nice.*

## Disjunktiver Syllogismus (DS) | Eine Disjunktion und die Negation eines ihrer Disjunkte

- $p \vee q, \neg p \vdash q$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *Either Peter sleeps or Peter is awake.*

## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *If it rains, the streets get wet.*
  - ▶ *If the streets get wet, it smells nice.*
  - ▶  $\vdash$  *If it rains, it smells nice.*

## Disjunktiver Syllogismus (DS) | Eine Disjunktion und die Negation eines ihrer Disjunkte

- $p \vee q, \neg p \vdash q$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *Either Peter sleeps or Peter is awake.*
  - ▶ *Peter isn't awake.*



## Hypothetischer Syllogismus (HS) | Verkettung von zwei Implikationen

- $p \rightarrow q, q \rightarrow r \vdash p \rightarrow r$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *If it rains, the streets get wet.*
  - ▶ *If the streets get wet, it smells nice.*
  - ▶  $\vdash$  *If it rains, it smells nice.*

## Disjunktiver Syllogismus (DS) | Eine Disjunktion und die Negation eines ihrer Disjunkte

- $p \vee q, \neg p \vdash q$
- Beispiel in natürlicher Sprache
  - ▶ *Either Peter sleeps or Peter is awake.*
  - ▶ *Peter isn't awake.*
  - ▶  $\vdash$  *Peter sleeps.*

- Simplifikation (Simp.):

- Simplifikation (Simp.):
  - ▶  $p \wedge Q \vdash p$

- Simplifikation (Simp.):
  - ▶  $p \wedge Q \vdash p$
  - ▶ *It is raining and the sun is shining.*  $\vdash$  *It is raining.*

- Simplifikation (Simp.):
  - ▶  $p \wedge Q \vdash p$
  - ▶ *It is raining and the sun is shining.*  $\vdash$  *It is raining.*
- Konjunktion (Konj.):

- Simplifikation (Simp.):
  - ▶  $p \wedge Q \vdash p$
  - ▶ *It is raining and the sun is shining.*  $\vdash$  *It is raining.*
- Konjunktion (Konj.):
  - ▶  $p \wedge q \vdash p \wedge q$

- Simplifikation (Simp.):
  - ▶  $p \wedge q \vdash p$
  - ▶ *It is raining and the sun is shining.*  $\vdash$  *It is raining.*
- Konjunktion (Konj.):
  - ▶  $p \wedge q \vdash p \wedge q$
  - ▶ *It is raining. The sun is shining.*  $\vdash$  *It is raining and the sun is shining.*

- Simplifikation (Simp.):
  - ▶  $p \wedge q \vdash p$
  - ▶ *It is raining and the sun is shining.*  $\vdash$  *It is raining.*
- Konjunktion (Konj.):
  - ▶  $p \wedge q \vdash p \wedge q$
  - ▶ *It is raining. The sun is shining.*  $\vdash$  *It is raining and the sun is shining.*
- Addition (Add.):



- Simplifikation (Simp.):

- ▶  $p \wedge q \vdash p$
- ▶ *It is raining and the sun is shining.  $\vdash$  It is raining.*

- Konjunktion (Konj.):

- ▶  $p \wedge q \vdash p \wedge q$
- ▶ *It is raining. The sun is shining.  $\vdash$  It is raining and the sun is shining.*

- Addition (Add.):

- ▶  $p \vdash p \wedge q$

- Simplifikation (Simp.):

- ▶  $p \wedge q \vdash p$
- ▶ *It is raining and the sun is shining.  $\vdash$  It is raining.*

- Konjunktion (Konj.):

- ▶  $p \wedge q \vdash p \wedge q$
- ▶ *It is raining. The sun is shining.  $\vdash$  It is raining and the sun is shining.*

- Addition (Add.):

- ▶  $p \vdash p \wedge q$
- ▶ *It is raining.  $\vdash$  It is raining or the sun is shining.*

- Simplifikation (Simp.):
  - ▶  $p \wedge q \vdash p$
  - ▶ *It is raining and the sun is shining.*  $\vdash$  *It is raining.*
- Konjunktion (Konj.):
  - ▶  $p \wedge q \vdash p \wedge q$
  - ▶ *It is raining. The sun is shining.*  $\vdash$  *It is raining and the sun is shining.*
- Addition (Add.):
  - ▶  $p \vdash p \wedge q$
  - ▶ *It is raining.*  $\vdash$  *It is raining or the sun is shining.*
  - ▶ What if  $q$  is instantiated as true or false by another premise?



## Schritte zur Beweisführung

## Schritte zur Beweisführung

- 1 Prämissen formalisieren | eine atomare Wff (Buchstabe) pro atomarer Aussage

## Schritte zur Beweisführung

- 1 Prämissen formalisieren | eine atomare Wff (Buchstabe) pro atomarer Aussage
- 2 zu beweisende Aussage (Schlussfolgerung) notieren

## Schritte zur Beweisführung

- 1 Prämissen formalisieren | eine atomare Wff (Buchstabe) pro atomarer Aussage
- 2 zu beweisende Aussage (Schlussfolgerung) notieren
- 3 aus den Prämissen und Schlussregeln versuchen, zur Schlussfolgerung zu kommen



## Schritte zur Beweisführung

- 1 Prämissen formalisieren | eine atomare Wff (Buchstabe) pro atomarer Aussage
  - 2 zu beweisende Aussage (Schlussfolgerung) notieren
  - 3 aus den Prämissen und Schlussregeln versuchen, zur Schlussfolgerung zu kommen
- keine exakte Wissenschaft, erfordert Übung und Intuition

## Schritte zur Beweisführung

- 1 Prämissen formalisieren | eine atomare Wff (Buchstabe) pro atomarer Aussage
  - 2 zu beweisende Aussage (Schlussfolgerung) notieren
  - 3 aus den Prämissen und Schlussregeln versuchen, zur Schlussfolgerung zu kommen
- keine exakte Wissenschaft, erfordert Übung und Intuition
  - automatische Schlussverfahren (Tableaux) verfügbar (Partee u. a. 1990)



Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $\rightarrow$

# Ein Beispielbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \rightarrow$

# Ein Beispielbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \vee \rightarrow$



# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg( \quad )$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg w)$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg w)$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg w)$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$
- zweite Prämisse |

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$
- zweite Prämisse |  $s$



# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. **Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.**

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$
- zweite Prämisse |  $s \wedge b$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$
- zweite Prämisse |  $s \wedge \neg b$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$
- zweite Prämisse |  $s \wedge \neg b$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$
- zweite Prämisse |  $s \wedge \neg b$
- Schlussfolgerung |  $r \vee g$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$
- zweite Prämisse |  $s \wedge \neg b$
- Schlussfolgerung |  $r \vee g$

$$r \vee g$$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$
- zweite Prämisse |  $s \wedge \neg b$
- Schlussfolgerung |  $r \vee g$

$$\begin{array}{rcl} & & r \vee g \\ 1 & (r \vee g) \rightarrow & \neg(s \wedge \neg b) \end{array}$$

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$
- zweite Prämisse |  $s \wedge \neg b$
- Schlussfolgerung |  $r \vee g$

$$\begin{array}{rcl} & & r \vee g \\ 1 & (r \vee g) \rightarrow & \neg(s \wedge \neg b) \\ 2 & s \wedge \neg b & \end{array}$$

---

# Ein Beispielpbeweis

Wenn es regnet oder gewittert, dann ist es nicht der Fall, dass die Sonne scheint und der Wind nicht bläst. Die Sonne scheint und der Wind bläst nicht. Zeigen Sie: Es regnet oder gewittert.

- erste Prämisse |  $r \vee g \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$
- zweite Prämisse |  $s \wedge \neg b$
- Schlussfolgerung |  $r \vee g$

		$r \vee g$
1	$(r \vee g) \rightarrow \neg(s \wedge \neg b)$	
2	$s \wedge \neg b$	
■	$r \vee g$	1,2,MT



## Aufgaben

- 1 Versuchen Sie, nur mittels des Scheffer-Strichs (s. Folie 19) die Wahrheitstabellen für  $\neg p$ ,  $p \vee q$ ,  $p \wedge q$  und  $p \rightarrow q$  zu rekonstruieren. Das ergibt nur einen Sinn, wenn Sie es selbst versuchen. Sie haben mehr davon, wenn Sie daran scheitern, als wenn Sie gleich Wikipedia nehmen.

Versuchen Sie sich an folgenden vier Beweisen.

Hinweis: Sie benötigen, soweit ich sehe, nur die folgenden Schlussregeln:

- Simp. | Simplifikation (auch Konjunktionsreduktion o.ä.)
- MT | Modus Tollens
- MP | Modus Ponens
- DS | Disjunktiver Syllogismus
- Konj. | Konjunktionsregel

- 1 Der Beweis ist sophistisch, oder Achilles holt die Schildkröte ein. Wenn Achilles die Schildkröte einholt, dann versagt die Logik. Die Mathematiker haben alles geprüft, und die Logik versagt nicht.  
**Zeigen/Widerlegen Sie: Der Beweis ist sophistisch.**

- 2 Pettenkofer lebte weiter, oder seine Hypothese versagte. Wenn die Hypothese versagte, dann wurde Pettenkofer in der Hygiene abgeschrieben. Er schluckte öffentlich eine Kultur Cholerabakterien und wurde in der Hygiene nicht abgeschrieben. **Zeigen/Widerlegen Sie: Pettenkofer lebte weiter.**
- 3 Der Fischer trinkt gerne Wein, und der Müller singt im Männerchor. Wenn der Veganladenbesitzer Hausbesitzer ist, dann wählt er nicht die Linkspartei. Der Veganladenbesitzer ist Hausbesitzer, oder der Müller singt nicht im Männerchor. **Zeigen/Widerlegen Sie: Der Fischer trinkt gern ein Glas Wein, und der Veganladenbesitzer wählt nicht die Linkspartei.**
- 4 Wenn Schopenhauer so früh aufstand wie Kant, dann hat er ihn in dieser Hinsicht gut nachgeahmt. Schopenhauer war eingebildet, liebte die Demokratie nicht, und er hatte Wutanfälle. In einem Wutausbruch warf er die Näherin die Stiege hinunter. Er stand so früh auf wie Kant, oder er war nicht eingebildet. **Zeigen/Widerlegen Sie: Schopenhauer hat die Näherin die Stiege hinuntergeworfen, und er hat Kant im Frühaufstehen gut nachgeahmt.**